

4689/AB
Bundesministerium vom 18.02.2021 zu 4748/J (XXVII. GP)
sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.053.238

Wien, 29.1.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4748/J des Abgeordneten Kaniak und weiterer Abgeordneter betreffend Infohotline zur Covid-19-Impfung** wie folgt:

Frage 1:

Welchen genauen Zweck dient diese Infohotline?

Der Information der Österreichischen Bevölkerung.

Frage 2:

Welche Informationen bekommen Bürgerinnen und Bürger auf dieser Infohotline zur Verfügung gestellt?

Alle Informationen zum aktuellen Stand der Wissenschaft und der Organisation der Impfung.

Frage 3:

Welche Argumente hinsichtlich der Covid-19-Impfung werden Bürgerinnen und Bürgern auf dieser Hotline geboten?

Es werden ausschließlich Fakten an Bürgerinnen und Bürger weitergegeben.

Frage 4:

Wie viele Personen arbeiten an dieser Infohotline?

Die Anzahl der in der Hotline beschäftigten Personen wird flexibel auf den Bedarf der einlangenden Anrufe pro Tag abgestimmt und kann daher nicht detailliert angegeben werden.

Frage 5:

Welche Qualifikationen weisen diese Personen auf, um die Bürgerinnen und Bürger professionell zu beraten?

Dabei handelt es sich um professionelle Call-Center-Agent*innen mit Spezialschulungen.

Frage 6:

Wie viele Mitarbeiter werden für diese Infohotline von ihrem Dienst in ihren bisherigen Stellen im BMSGPK abgezogen?

Für die Infohotline sind keine Stellen aus dem BMSGPK abgezogen worden.

Frage 7:

Werden diese Stellen neu besetzt?

Siehe Antwort auf Frage 6.

Frage 8:

Wie viele Mitarbeiter werden für diese Infohotline von AGES zur Verfügung gestellt?

5 Mitarbeiter*innen der AGES

Frage 9:

Wie viele Personen wurden und werden für diese Infohotline neu eingestellt?

Laut AGES wurden bislang zwei Personen (halbtags) neu eingestellt. Bei Bedarf kann es jedoch noch zu weiteren Aufstockungen kommen.

Frage 10:

Wer sind die Verantwortlichen für diese Infohotline?

Fachbereich Risikokommunikation

Frage 11:

Welche Kosten sind mit der Einrichtung dieser Infohotline verbunden?

Es entstanden für die AGES keine zusätzlichen Einrichtungskosten (exklusive der Personalkosten, siehe Frage 9), da die Impfhotline in die seit Jänner bestehende Corona-Info line integriert wurde.

Frage 12:

Mit welchen laufenden monatlichen Kosten ist in Hinblick auf den Betrieb dieser Infohotline zu rechnen?

Monatliche Kosten sind abhängig von der Anruferfrequenz und Anrufdauer.

Frage 13:

Bis wann wird diese Infohotline zur Verfügung gestellt?

Die Infohotline wird betrieben werden, solange ein Bedarf dafür besteht.

Frage 14:

Werden Anruferdaten im Zusammenhang mit der Infohotline gespeichert?

Ja

Frage 15:

Wenn ja, welche Informationen werden gespeichert?

Anonymisierte Angaben zum Alter der/des Anrufers und Postleitzahl des Anrufers; Geschlecht, Anrufthemen und Sentiment.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

